

Redaktion der Endfassung:

In diese Fassung gehen die Rückmeldungen des diözesanen Austausches in den Berufsgruppen und den Online-Konferenzen ein und werden der Bistumsleitung vorgelegt.

Grundlagen für den pastoralen Dienst aller Berufsgruppen

Im Pastoralen Weg wird es wichtig sein, das Profil der pastoralen Berufe im Hinblick auf die starken Veränderungen in der Tätigkeit der pastoralen Mitarbeitenden in den allgemeinen kirchlichen Veränderungen, insbesondere aber auch durch die Veränderung der pastoralen Räume und die Gründung größerer Teams zu beachten.

Grundlage für den Dienst als Seelsorger/in ist die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe. Das persönliche Profil, der kontinuierliche Kompetenzerwerb und die konkrete Aufgabenbeschreibung werden zukünftig an Bedeutung gewinnen.

Wichtig ist nach vielen Diskussionen im TP 04 „Personal“, den Berufsgruppen und vielen Online-Konferenzen die bestehenden und sich weiter entwickelnden Profile der pastoralen Berufe zusammen mit den Aussagen und Zuordnungen zu „Tätigkeitsprofilen für kirchliche Berufe“ zu sehen.

Entsprechend sind die Zulassungsvoraussetzungen und die Ausbildungsmodule an die Pastoral der Zukunft anzupassen.

	Ausbildung und Grundkompetenzen als Befähigungen	Sakramentale Voraussetzung Befugnisse durch Sendung oder Weihe	berufliche Kompetenzen
<p>Seelsorger/-in</p> <p>Die hier aufgeführten Elemente gelten für <u>alle</u> pastoralen Berufsgruppen</p>	<p>Theologische und pastorale Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselkompetenzen pastorale Mitarbeitende • Fach- und Leitungskompetenz u. a. Gestaltung von Gottesdiensten und seelsorgliche Fähigkeit • Soziale und kommunikative Kompetenz • Personale Kompetenz • Geistliches Leben in einem persönlichen Bezug zu den Sakramenten, insbesondere der Eucharistie • Regelm. Fortbildung 	<p>Taufe und Firmung ggf. Ehe</p> <p>Sendung / Weihe</p> <p>Beauftragungen aus Sendung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erteilung von Religionsunterricht¹ 2. Verkündigungsdienst 3. Lektor/in 4. außerordentlichen Kommunikationspender/in 5. Leitung von gottesdienstlichen Feiern 6. Leitung von Begräbnisfeiern 	<p>Dekret und Stellenbeschreibung</p> <p>Vielfältige pastorale Einsatzmöglichkeiten auf Grund Beruflich entwickelter Kompetenzen s. Tabelle „Schlüsselkompetenzen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theologische, spirituelle und religionspädagogische Kompetenz • Leitungskompetenz: Begleitung und Leitung Ehrenamtlicher und von Gruppen • Sozial-karitative Kompetenz • Seelsorgekompetenz • Organisations- und Improvisationsmanagement • Kreativität und Innovation in der pastoralen Praxis • Adaption und praktische Umsetzung theologischer Inhalte in den pastoralen Alltag • Kenntnis und Reflexion sich stetig wandelnde Bedürfnisse, Lebens- und Glaubensfragen durch die Nähe zu den Menschen • pastorale Strategieentwicklung und Reflexionen in konkreten pastoralen Entscheidungsprozessen im Hinblick auf unterschiedliche Lebenssituationen und Milieus, zeitgenössische Themen und den gesellschaftlichen Diskurs • Wertschätzung von Menschen mit anderen beruflichen, lebensweltlichen und sozialen Kontexten • differenziertes Sakramenten- und Amtsverständnis und Ausgewogenheit zwischen Spiritualität und dem praktischen Handeln

¹ Ausnahme: Diakone im Zivilberuf

Kompetenzen aller pastoralen Berufsgruppen

Tabelle Schlüsselkompetenzen von pastoralen Mitarbeitenden:

Kompetenzen	Anforderungsprofil
Fachkompetenz	Theologische Kompetenz
	Liturgische Kompetenz
	Seelsorgliche Kompetenz
	Didaktisch-methodische Kompetenz
	Rechtliche Kompetenz (Kirchenrecht und Öffentliches Recht)
Soziale Kompetenz	Authentizität
	Beziehungsfähigkeit
	Kommunikationsfähigkeit
	Konfliktfähigkeit
	Kontaktfreudigkeit
	Kooperationsfähigkeit
	Kritikfähigkeit
	Leistungsbereitschaft
	Lernbereitschaft
	Öffentliches Auftreten
	Resilienz
	Rollensicherheit
	„Sekundärtugenden“: Eindeutigkeit, Verbindlichkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit
	Team- und Hierarchiefähigkeit
Zielorientierung	
Geistliches Leben	Geistliches Leben als Fundament
	Spirituelle Kompetenz
	Sorge um geistliches Leben
Führungskompetenz²	Mitarbeiterführung
	Visionen haben / im Ganzen denken
	Achtsamkeit
	Gerechtigkeit
	Durchsetzungsfähigkeit
	Zeitkompetenz
	Schwerpunkte setzen

² Jede/r Mitarbeitende, der/die in der Pastoral arbeitet, braucht Führungskompetenz im Rahmen seiner / ihrer Aufgaben. Wer Leitungsaufgabe innehat, benötigt die o.g. sozialen Kompetenzen in höherer Verbindlichkeit.

Mögliche Zusatzqualifikationen von Mitgliedern aus allen Berufsgruppen:

- Geistliche Begleitung von Einzelnen und Gruppen, Mitarbeit in der AG Geistl. Begleitung
- Gemeinde- und Organisationsberatung, Mitarbeit in der AG KOB
- Supervision, Mitarbeit in der AG Supervision
- Familienberatung
- Notfallseelsorge
- Trauerbegleitung
- Qualitätsmanagement
- etc.

Berufsgruppe ----- Ämter / Titel	Zugangswege ----- Berufsausbildung und Grundkompetenzen als Befähigungen	Sakramentale Voraussetzung Befugnisse durch Sendung oder Weihe ----- Anstellungsverhältnis	Aktuelle Situation und Erwartungen der Berufsgruppe und des Dienstgebers mit Blick auf die Zukunft
Gemeindereferent/-in	s.o. Seelsorger/in + 5-jährige Vollzeit-Ausbildung Studium Prakt. Theologie (KH) + 2J Pastorale Ausbildung und Berufseinführung Bischöfl. Sendung in den Dienst	s.o. Seelsorger/in + Beauftragungen in <i>der Sendungsurkunde und im Dekret und der Stellenbeschreibung</i> AV mit dem Bischöfl. Ordinariat AVO-MZ (TVÖD-VKA) Kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht	s.o. Seelsorger/in + persönliche / berufsbegleitende Weiterbildung Bisherige Schwerpunkte: Gemeindekatechese, Kita-, Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenpastoral <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten / Qualifizierung und Spezialisierung in der Berufsbiografie • Einsatzfelder über die Gemeindepastoral hinaus, auch in der kategorialen Seelsorge und/oder im Bischöflichen Ordinariat • Arbeit in größeren Teams/attractivere Aufgaben/Schwerpunktsetzungen • Übernahme von Koordination und Leitungsverantwortung in der Pfarrpastoral

Berufsgruppenprofile für pastorale Berufe

Berufsgruppe ----- Ämter / Titel	Zugangswege ----- Berufsausbildung und Grundkompetenzen als Befähigungen	Sakramentale Voraussetzung Befugnisse durch Sendung oder Weihe ----- Anstellungsverhältnis	Aktuelle Situation und Erwartungen der Berufsgruppe und des Dienstgebers mit Blick auf die Zukunft
Pastoralreferent/-in	s.o. Seelsorger/in + 9 Jahre Vollzeit-Ausbildung Studium Theol. (Universität) + 2x2J Pastoralkurs und Berufseinführung Bischöfl. Sendung in den Dienst	s.o. Seelsorger/in + Beauftragungen in der Sendungsurkunde und im Dekret und der Stellenbeschreibung AV mit dem Bischöfl. Ordinariat AVO-MZ (TVÖD-VKA) Kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht	s.o. Seelsorger/in + persönliche / berufsbegleitende Weiterbildung Einsatz in vielfältigen, insbesondere kategorialen Einsatzfeldern und/oder im Bischöflichen Ordinariat; <ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt der Einsatzfelder soll beibehalten werden (flexible Berufswege / Schwerpunkte nach Charismen möglich) • Qualifizierungen und Spezialisierungen weiterführen; Kompetenz und Passung für Stellenbesetzungen • Zusätzlich Übernahme von Koordination und Leitungsverantwortung in der Pfarrpastoral

Berufsgruppe ----- Ämter / Titel	Zugangswege ----- Berufsausbildung und Grundkompetenzen als Befähigungen	Sakramentale Voraussetzung Befugnisse durch Sendung oder Weihe ----- Anstellungsverhältnis	Aktuelle Situation und Erwartungen der Berufsgruppe und des Dienstgebers mit Blick auf die Zukunft
<p>Ständiger Diakon</p> <p>Gilt sowohl für Diakone im Hauptberuf und für Diakone mit Zivil- beruf</p> <p>Wird im Anschluss diffe- renziert: 1. Diakone mit Zivilberuf 2. Diakone im Hauptbe- ruf</p> <p>ab dem 65. Lebensjahr: Diakone mit Pastoralauf- trag³</p>	<p>s.o. Seelsorger/in +</p> <p>Bewährung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Ehe und Familie alternativ Zölibat • im Beruf • in der Kirche <p>Diakonenweihe (Mindestalter 35 J.)</p>	<p>s.o. Seelsorger/in +</p> <p>Weiheversprechen: Dienst, Hingabe, Verkündi- gung, Gebet, Diakonie, Eucha- ristie und Gehorsam, ggf. Zöli- bat oder Ehe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Predigt • Assistenz in der Eucharis- tiefeyer / Eucharist. Assis- tenz • Trauassistenz • Taufen • Stundengebet 	<p>s.o. Seelsorger/in + persönliche / berufsbegleitende Weiterbildung</p> <p>Schwerpunkte als Selbstverständnis und Perspektive: „Heilsame“ Seelsorge Dienst an den Menschen Sozialpastoral Ggf. Ehe- und Familienpastoral</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noch deutlicher: Schwerpunkt: Diakonische Pastoral / Sozialpastoral • Nach Bewährung als Diakon mit Zivilberuf soll für Diakone mit Würzbur- ger Fernkurs ein Übergang in den hauptberuflichen Dienst möglich wer- den.

³ **Ständiger Diakon mit Pastoralauftrag (DmPA)**

Diakone mit Zivilberuf (DmZ) können mit Vollendung des 65. Lebensjahres auf Antrag bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres, auf erneuten Antrag längstens bis zur Vollendung des 75. Lebensjahres ein Dekret als „Diakon mit Pastoralauftrag“ (DmPA) erhalten.

Der Diakon im Hauptberuf (DiH) wird bei Erreichung des gesetzlichen Rentenalters aus dem hauptberuflichen Dienst verabschiedet. Auf Antrag kann er bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres, auf erneuten Antrag längstens bis zur Vollendung des 75. Lebensjahres ein Dekret „als „Diakon mit Pastoralauftrag“ (DmPA) erhalten.

Diakone mit Pastoralauftrag (DmPA) erhalten die für Diakone mit Zivilberuf (DmZ) vorgesehene Aufwandsentschädigung

<p>Ständiger Diakon mit Zivilberuf (DmZ)</p> <p>Beachten: Diakone mit Zivilberuf sind hauptamtlich in der Kirche tätig. Sie üben allerdings Hauptberuflich einen Zivilberuf, d.i. ein Beruf außerhalb der Kirche oder zumindest im nicht-pastoralen Dienst der Kirche, aus.</p>	<p>s.o. ständiger Diakon +</p> <p>Berufsbegleitender Würzburger Fernkurs (Theol) 3-4J Grundkurs +Aufbaukurs</p> <p>Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufstätigkeit</p> <p>Berufsbegleitender Pastorkurs (3 Jahre, gleichzeitig Diakonatskreis) Abschluss: 2. Dienstprüfung</p>	<p>s.o. ständiger Diakon +</p> <p>Dekret mit Aufwandsentschädigung (kein Dienstverhältnis)</p> <p>Dienst: ca. 4 - 6 WSt.</p> <p>Aufwandsentschädigung (z.Zt. 200 Euro/Monat)</p>	<p>s.o. ständiger Diakon + Kompetenzen aus der Berufsausbildung und dem ausgeübten Beruf</p> <p>Der Diakon mit Zivilberuf kann ein diakonisches Arbeitsfeld auswählen.</p>
<p>Ständiger Diakon im Hauptberuf (DiH)</p>	<p>s.o. ständiger Diakon +</p> <p>Zugang s.o. GR/PR Studium/Ausbildung, zukünftig auch über DmZ mit Zusatzausbildung (s. Ordnung für die Ständigen Diakone im Bistum Mainz)</p> <p>Berufsbegleitender Pastorkurs (3 Jahre, gleichzeitig Diakonatskreis) Abschluss: 2. Dienstprüfung</p>	<p>s.o. ständiger Diakon +</p> <p>Arbeitsvertrag TvöD je nach Zugangsweg vergleichbar GR/PR</p>	<p>s.o. ständiger Diakon + Kompetenzen aus der ersten Berufsausbildung⁴ und dem ausgeübten Beruf</p> <p>Der hauptberufliche Diakon muss auf alle Pastoralfelder vorbereitet sein</p>

⁴ Hier gilt auch die Ausbildung GR und PR als erste Berufsausbildung.

Berufsgruppe ----- Ämter / Titel	Zugangswege ----- Berufsausbildung und Grundkompetenzen als Befähigungen	Sakramentale Voraussetzung Befugnisse durch Sendung oder Weihe ----- Anstellungsverhältnis	Aktuelle Situation und Erwartungen der Berufsgruppe und des Dienstgebers mit Blick auf die Zukunft
<p>Priester</p> <p>Vicarius Paroecialis (Kaplan / Pfarrvikar) Pfarrer</p>	<p>s.o. Seelsorger/in +</p> <p>Propädeutikum (6 Monate, in Freiburg)</p> <p>5 Jahre Theologie-Stu- dium (Universität): Mag. Theol. Oder: Kirchlicher Abschluss; 3. Bildungsweg: Studium Lantershofen</p> <p>während des Studiums mind. 4 Semester Le- bens-, Gebets- und Studi- engemeinschaft im Bi- schöfl. Priesterseminar</p> <p>+ 1 Jahr Pastoralkurs bis Diakonenweihe, + 1Jahr Pastoralkurs bis Priesterweihe + 4 bis 5 Jahre Kaplans- zeit, dann Pfarrexamen</p>	<p>s.o. Seelsorger/in +</p> <p>Priesterweihe mit Weiheversprechen: Dienst, Hingabe, Verkündi- gung, Gebet, Diakonie, Eucha- ristie, Zölibat und Gehorsam</p> <p>Mit der Diakonenweihe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spendung der Taufe, • Assistenz der Eheschlie- ßung, • Beerdigungsbefugnis • Stundengebet <p>Mit der Priesterweihe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feier von Eucharistie, Bußsakrament und Kran- kensalbung • Beicht- und Predigtbefug- nis (erste Erteilung be- fristet, anschl. unbefris- tet) <p>----- Status: i.d.R. Kirchenbeamter</p>	<p>s.o. Seelsorger/in + persönliche / berufliche Weiterbildung</p> <p>bisher: i.d.R. Leitung einer Pfarrei ... / Mitarbeit</p> <p>zukünftig besondere Leitungskompetenz: im Dienst des leitenden Pfarrers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung eines stärker charismenorientierten Einsatzes (als leitender oder mitarbeitender Pfarrer, in der kategorialen Seelsorge etc.) • administrative Unterstützung in Bau-, Finanz- und Personalsachen, um im Gegenzug das geistlich-seelsorgliche Profil stärken zu können • weniger Vereinzelung in der Fläche, Ermöglichung mitbrüderlicher/ge- schwisterlicher Spiritualität • Möglichkeit des Schwerpunktes Seelsorge ohne Leitungstätigkeit • Verständnis des Priesteramtes als eine Identität im Kontext der anderen Professionen

Es gibt darüber hinaus weitere kirchliche Berufe, z.B. Regionalkantor(inn)en / Kirchenmusiker(inn)en / Organist(inn)en, Religionslehrer(inn)en im Kirchendienst, Sozialpädagogen im Bereich der Jugendarbeit, Pfarrsekretär/inn/e/n, Küster/innen (zum größten Teil Nebenberuflich), u.v.a.m. Diese Berufe werden in eigenen Beschreibungen erfasst.